

## Aus dem Inhalt

* Der Bürgermeister – Revue passiert...	Seite 2	* Die Chronisten melden sich zu Wort	Seite 7
* Termine	Seite 3	* Seniorenbeirat Zeuthen e.V.	Seite 8
* Kommentar des Monats	Seite 4	* Generationstreff im Frauenladen	Seite 9
* Silvesterfahrt ins Erzgebirge	Seite 5	* Auftritt des URAL KOSAKEN CHORES	Seite 12
* Wie wird man 100 Jahre alt	Seite 6	* Einladung des BVBB	Seite 12
* Literaturfreunde	Seite 7		



**Schuleinführung der ABC-Schützen  
in der Grundschule am Wald 2001**



## Der Bürgermeister – Revue passiert ....

# Ausgewählte Entwicklungs- und Leistungskennziffern im Vergleich 1994 zu 2000/2001 in Zeuthen

### Einwohnerzahl

1994 = 7.650 Einwohner

2001 = 9.400 Einwohner

Das verdeutlicht u.a. die kontinuierliche Gesamtentwicklung, eine hohe Investitionstätigkeit sowie den Fortschritt des Ortes und stellt gleichzeitig klar, das die Gemeinde Zeuthen als ein hervorragender Wohnort mit Erholungscharakter seinem von mir geprägten Leitmotiv, die „Grüne Oase vor den Toren Berlins“ mit den drei W's „Wohnen, Wasser, Wald“ zu sein, immer mehr gerecht wird. Diese Zielstellung gilt es stetig weiter zu verwirklichen.

### Steuerkraft

(Grundsteuer, Gewerbesteuer, Einkommenssteuer, sonstige Steuern)

1994 = 4,13 Mio DM

2000 = 4,91 Mio DM

Damit stiegen die Steuereinnahmen auf 118,9 %, hauptsächlich aus der zunehmenden Einwohnerzahl und neuen Gewerbebetrieben.

### Verschuldung

1994 = 1.044,39 DM/Einwohner

2001 = 531,45 DM/Einwohner

### Gewerbe

1994 = 397 Gewerbebetriebe

2001 = 615 Gewerbebetriebe

(davon ca. 60% in Handwerk und Handel und ca. 40% sonstige) Größte Arbeitgeber in Zeuthen sind das DESY-Institut, die BERLUX-Leuchten GmbH, die Kegelmann Bau GmbH, das Seehotel, NTBB, die Einkaufsmärkte sowie natürlich die Gemeindeverwaltung mit ihren nachgeordneten Einrichtungen (z.B. KITA's)

Damit existieren im Ort etwa 1.400 Arbeitsplätze, davon sind ca. 500 seit 1994 neu entstanden, ebenfalls zahlreiche Ausbildungsplätze, z.B. im DESY, Seehotel und BERLUX sowie in anderen Gewerbebetrieben.

Betrachtet man die letztgenannten

Kennziffern (Einwohner, Steuerkraft, Verschuldung, Gewerbe) und setzt dazu noch das durchschnittliche jährliche Haushaltsvolumen der letzten 7 Jahre der Gemeinde (Gesamthaushalt 23-25 Mio. DM, davon 5-7 Mio. DM für Investitionen tatsächlicher Art), so kann mit Fug und Recht gesagt werden, daß sich die Gemeinde Zeuthen zu einer finanziell stabilen und leistungsstarken im Land Brandenburg entwickelt hat.

### **Anschlußgrad Trinkwasser- und Abwasseranschlüsse (MAWV/Projekt ZEWS)**

#### Trinkwasser

1994 = 78 %

2001 = 99,6 % (9.309 Einwohner)

Miersdorf/Werder wurde 2001 abgeschlossen

#### Abwasser

1994 = 5,8 %

2001 = 55,98 % (5.213 Einwohner)

Das Projekt ZEWS soll im Jahre 2003 abgeschlossen werden.

Miersdorf/Werder ist für 2003 eingeplant.

### **Sachgerechte Elektroenergieumstellung auf 380 Volt (e.dis)**

Das wesentliche ist die ständige laufende Verlegung noch erforderlicher 6kV-Stromleitungen, insbesondere auch im noch teilweise vorhandenen Freileitungsbereich. Die Traföhäuschen werden sukzessive weiter erneuert.

Damit soll Ende 2002 abgeschlossen werden.

Dann wird auch in diesen Bereichen neue und verkehrssicherheitsgerechte Beleuchtung seitens der Gemeinde installiert werden. Die alten Lichtmasten werden stetig weiter abgebaut.

### **Erdgasumstellung und -versorgung**

Dies wurde in den letzten Jahren fast ausnahmslos abgeschlossen.

### **Straßeninstandsetzung und -ausbau**

(Straßenbestand: ca. 80 km, davon ca. 20 km unbefestigte Straßen)

Von 1990 bis 1994 wurden nur 380 m Straße und 250 m Geh-/Radweg neu gebaut. Unbefestigte und verschlissene befestigte Straßen wa-

ren nicht instandgesetzt worden.

Von 1994 bis heute sind fast alle unbefestigten Straßen verkehrssicher hergestellt worden, indem sie profiliert und mit bindendem Granitsschotter verfestigt wurden. Sie unterliegen der jährlichen Wegepflege. Andere wurden neu ausgebaut, z. B.: Erlenring, Havelstraße, Dahmestraße, Würzburger Straße. Weiterhin wurden zerschlissene, befestigte Straßen mit Asphaltdecken instandgesetzt (z. B. Miersdorfer Chaussee, Forstallee, z. T. Waldpromenade, Korsopromenade, Am Pulverberg, z. T. oder bedarfsgerecht neu ausgebaut, z. B. Schillerstraße)

Wo finanziell möglich oder auch notwendig, erfolgte dabei gleichzeitig der Ausbau mit neuen Geh- und Radwegen, Beleuchtung, Grünanlagen und Grundstückszufahrten (Nebenanlagen). Damit sind gegenwärtig ca. 25 km Straßen erneuert bzw. instandgesetzt worden, teilweise mit Nebenanlagen. Die weitere Instandsetzung und der weitere Ausbau erfolgen stetig im Anschluß an die Verlegung der Abwasserkanalisation. Unabhängig davon kann und wird jetzt finanziell der Ausbau von Geh- und Radwegen sowie neuer Beleuchtungsanlagen forciert, auch im Zusammenhang mit dem Ausbau der Landes- und Kreisstraßen (L 401, L 402, Friedenstraße) sowie der Verlegung von Erdstromkabeln. Notwendigkeit und finanzielle Machbarkeit aller beteiligten Partner müssen dabei weitestgehend im Einklang stehen (Gemeindeetat und überwiegende Bürgerwille). Dieses Ausbauprogramm wird uns noch wenigstens 8 Jahre beschäftigen.

### **Hochbau**

Von 1994 bis heute wurden ca. 800 Wohnungen privat gebaut (Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser), davon etwa 20 % im sozialen oder geförderten Wohnungsbau. Drei Einkaufsmärkte (EDEKA, PENNY, KAISER's) entstanden, der vierte (PLUS / SCHLECKER) ist kurz vor der Vollendung. Der kommunale Wohnungsbestand beinhaltet gegenwärtig 320 Wohnungen. Es ist kein Leerstand zu verzeichnen. Die durchschnittliche, sehr sozialverträgliche Nettokaltmiete pro m<sup>2</sup> Wohnfläche beträgt

6,00 DM.

Diverse Instandsetzungen und Modernisierungen, zum Beispiel zur Energieeinsparung, fanden statt und werden fortgesetzt. Von Verschuldung kann keine Rede sein, die Ablösung des Altschuldenhilfekredites erfolgt fristgerecht im Rahmen des Haushaltes.

Wesentliche kommunale Investitionen bezogen sich seit 1994 auf die qualitätsgerechte Entwicklung und Sanierung der sozialen Infrastruktur, wie u. a. den Bau einer Grundschule mit Sporthalle, eines Schulhortes, einer Bibliothek, eines Sanitärgebäudes im Miersdorfer Freibad, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe durch Erweiterung mit einem Nebengebäude und neue Fachkabinette, die Modernisierung der Kindergärten, der Zentralküche und des neuen Jugendhauses. Unterstützung finanzieller Art erhielten auch Kirchen und Vereine (z.B. neues Vereinshaus des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen). Auch die Fertigstellung der Feuerwache in Miersdorf erfolgte in dieser Zeit. Ebenfalls entstanden neue oder veränderte Grünanlagen (z.B. Rathausplatz) sowie Spiel- und Bolzplätze (Dorfstraße, Schulstraße) Weitere werden folgen. Das alles können nur prägnante Beispiele sein.

Zeuthen verfügt heute über eine ausreichende und noch erweiterungsfähige qualitätsgerechte Kapazität an Krippen-, Kindergarten- und Hortplätzen.

Das nächste große Entwicklungsprojekt ist im Beginn, der erforderliche Anbau an die musikbetonte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ und deren eigener Umbau sowie der Bau einer Mehrzweckhalle für Sport und Kultur am gleichen Standort. Es soll ein Qualitätssiegel für unseren Ort werden.

### **Sonstiges**

Hier sei nur noch ergänzend erwähnt, daß natürlich auch erhebliche finanzielle Mittel in technische Ausstattungen flossen, z. B. in die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen (dringend erforderliche Fahrzeuge im Wert von etwa 1 Mio. DM) oder in Schulen und Kindertagesstätten. Dieser Bedarf wird auch weitestgehend bestehen bleiben, bei der

Erneuerung wird auf langhaltige Qualität geachtet. Auch die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden hat in speziellen Problemereichen ihr Früchte getragen, z.B. bei Bauplanungen oder Verkehrslösungen, die überregional behandelt werden. Zuletzt sei noch der Kulturbereich angesprochen. Seit 1994 sind traditionelle Höhepunkte geschaffen worden; das Neujahrskonzert, Foyerkonzerte,

das große Kinderfest, der Weihnachtsmarkt, Bilderausstellungen, der Kultursommer. Daneben laufen Veranstaltungen der Vereine, der Kindergärten, der Bibliothek, der Kirchen u.a. Das soll auch so bleiben, denn Kultur ist Sache des Herzens und für die Sonne im Herzen.

**Gemeinsam für unser Zeuthen**  
*Klaus-Dieter Kubick*  
*Ihr Bürgermeister*

***In eigener Sache!***

**Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2001**

	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Erscheinungsdatum</b>
<b>Oktober</b>	<b>28.09.2001</b>	<b>17.10.2001</b>
<b>November</b>	<b>31.10.2001</b>	<b>14.11.2001</b>
<b>Dezember</b>	<b>23.11.2001</b>	<b>12.12.2001</b>
<b>Januar</b>	<b>09.01.2002</b>	<b>23.01.2002</b>

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.  
 \* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.  
 \* **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**  
 \* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

**Gemeindeverwaltung Zeuthen**  
**Frau Peschek**

**Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen**  
**eMail: peschek@zeuthen.de**

**Termine**

<b>September 01</b>	<b>Veranstaltung</b>
26.09.01 19.00 Uhr	<b>Sitzung der Gemeindevertretung Zeuthen</b> Musiksaal der Grundschule am Wald, Forstallee 66
22.09.01 19.00 Uhr	Volleyball Bundesliga Damen VC 68 Zeuthen-Eichwalde: CVJM Hamburg in der Sporthalle der Grundschule am Wald, Forstallee Ansprechpartner: Herr Klaus 030/675 74 88
21.09.01 19.00 Uhr	Gewerbestammtisch Gaststätte Hotelrestaurant „Zeuthener Hof“ (ehemals Cafe Central) Alte Poststr. 1 a Der Bürgermeister ist zu Gast!
22.09.01 14.00 Uhr	Hegefischen – im Zeuthener See (Saisonende), Dorfau 1, offen mit Fischereischein Veranstalter: DAV OG I Ansprechpartner: Herr Hegenbart 033762/ 9 39 74
27.09.01 16.00-17.00 Uhr	„Bücherherbst“ in der Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22 – Märchenlesung Ansprechpartner: Frau Senst 033762/93351
27.09.01 14.00-16.00 Uhr	Vortrag und Beantwortung von Fragen zur Einführung des EURO i Generationstreff Zeuthen, Goethestr. 8a Ansprechpartner: Seniorenbeirat 033762/90014
<b>Oktober 01</b>	<b>Veranstaltung</b>
04.10.01 14.00-16.00 Uhr	Buchlesung mit der Schriftstellerin Frau Schulze-Semrau im Generationstreff Zeuthen, Goethestr. 8a Ansprechpartner: Seniorenbeirat 033762/90014
04.10.01 19.00 Uhr	Gemeinsame Ausschusssitzung der Ausschüsse Wirtschaft und Verkehr und Bauausschuss Sitzungssaal des Rathauses, Schillerstr. 1
05.10.01 19.00-21.00 Uhr	„Bücherherbst“ Die schreibende Zunft“ aus Zeuthen liest in der Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22 Ansprechpartner: Frau Vogler 033762/93351
06.10.01 19.00 Uhr	Chorkonzert URAL-KOSAKEN und Männerchor Zeuthen e. V. in der Mehrzweckhalle der Grundschule am Wald, Forstallee 66. Ansprechpartner: Herr Fleischer 033762/92250
06.10.01 9.00 Uhr	Trödelmarkt am Jugendhaus Zeuthen, Dorfstr. 12 Ansprechpartner: Herr Pinkes 033762/71892 Ansprechpartner: Frau Läwen 033762/72244
08.10.01 17.00-19.00 Uhr	Laternenfest auf dem Spielplatz der Kita „Kinderkiste“ in der Dorfstr. 23 Ansprechpartner: Frau Pann 033762/72000
13.10.01 19.00 Uhr	Volleyball Bundesliga Damen VC Zeuthen-Eichwalde:SV Neustadt-Glewe in der Sporthalle der Grundschule am Wald, Forstallee 66 Ansprechpartner: Herr Klaus 030/6757488

**Achtung!**

**Die nächste Ausgabe**

**"AM ZEUTHENER SEE"**

**erscheint am: 17. 10. 2001**

**Redaktionsschluß ist am: 28. 09. 2001**



**GEZIELT WERBEN**

**mit einer Anzeige in der Zeitung**

**„Am Zeuthener See“**

Ich berate Sie gern unverbindlich

**Jürgen Plettner**

15711 KWh • Erich Weinert-Str. 39

**ISDN Tel.: (0 33 75) 29 59 54**

**ISDN Fax: (0 33 75) 29 59 55**

**ISDN DFÜ: (0 33 75) 29 59 55**

## Kommentar des Monats

*Liebe Kommentarfrende,*  
nun ist der Sommer vorbei und die Meteorologen teilten uns mit, daß der August der seit langem heißeste Sommermonat gewesen sein. Wir haben es alle gespürt, denn die hohen Temperaturen veranlaßten doch die meisten von uns, langsamer zu treten. Es waren vor allem die warmen, schwülen Nächte, die uns nur zu einem unruhigen Schlaf kommen ließen, denn fast jede Zudecke war zuviel.  
Nun, auch das liegt hinter uns. Die Schulanfänger haben ihren Einschulungstag ebenfalls absolviert, und es ist jedes Jahr wieder ein fröhliches Bild, wenn die kleinen Geister mit Eltern und Großeltern und ihren Schultüten in der Forstallee ihre Aufwartung machen. Es war eine sehr schöne Einschulungsveranstaltung.  
Der Grundschulchor sang und spielte.  
Der Schulleiter, Herr Rackwitz, war auch mit einem Liedchen dabei und der Bürgermeister, Herr Kubick, trug ein selbstgeschriebenes Gedicht vor. (siehe unten)

Und immer wieder frage ich mich, wie verhalten sich diese braven Kleinen in acht Jahren?  
Mögen sie eine schöne Schulzeit erleben und möglichst viel für ihr zukünftiges Leben lernen, das erfolgreich verlaufen soll.  
Es gab aber auch Ärgerliches in den letzten Augusttagen in Zeuthen. Ich wollte ein Briefpäckchen richtig frankieren lassen und stand an dem Montag vor der geschlossenen Postagentur am Bahnhof; zahlreiche andere Bürger kamen hinzu und äußerten auch ihren Unmut, denn man kann es wohl kaum älteren Bürgern zumuten, nach Eichwalde zu fahren und zum Porto noch die 5,— bzw. 2,50 DM Fahrtkosten hinzuzufügen. Noch weniger anzuraten ist Schulzendorf oder Wildau, wohin man kaum mit öffentlichen Verkehrsmitteln gelangt. Wenn sich eine Geschäftsaufgabe abzeichnet (und das war hier sicher der Fall), dürfte es doch eigentlich kein Problem sein, Hilfskräfte zu gewinnen bzw. für kurze Zeit umzusetzen, soviel Personal wird die Post doch noch haben. Wir erwarten wohl zurecht eine umgehende Wiedereröffnung einer Postagentur in unserem Ort. Auch unser Bürgermeister kümmert sich darum. Er wurde genauso überrascht, trägt aber dafür keine Verantwortung.  
Wenn Sie, liebe Leser dieses Blatt in den Händen halten, ist der September schon zur Hälfte vorbei; und Sie haben sicher im letzten Amtsblatt die Information der Wahlleiterin zur Bürgermeisterwahl am 11.11.2001 gelesen (das ist kein Faschingsscherz des Landrates – man merkt, daß wir im narsensicheren Norden wohnen)  
Sicher wird das ein Höhepunkt im Leben unserer Gemeinde werden. Doch in der Vorbereitungszeit gibt es noch viel Arbeit zu erledigen, sowohl für die Kandidaten, als auch vor allem für die Wahlbehörde, denn nicht nur die Bekanntmachung muß erfolgen, die Wahlvorstände müssen gebildet werden, die Wählerverzeichnisse ausgelegt, Wahlscheine erteilt und Wahlbenachrichtigungen zugestellt werden.  
Ich bin recht froh, daß ich in diese Hektik nicht mehr eingebunden bin und hoffe, daß die Zeuthener Bürger ihr Wahlrecht zahlreich in Anspruch nehmen und eine gute Wahl

# Renate Raschke GmbH

treffen.  
Wenn ich aus dem Fenster sehe, kann ich beobachten, wie sich langsam die Blätter des wilden Weines rot färben. Eine schöne herbstliche Farbe, aber auch der erste Bote für diese Ernte-Jahreszeit.  
Ihr Hans-Georg Schrader

### HERBST

*Es ist nun der Herbst gekommen,  
hat das schöne Sommerkleid  
von den Feldern genommen  
und die Blätter ausgestreut,  
vor dem bösen Winterwinde  
deckt er warm und sachte zu  
mit dem bunten Laub der Gründe,  
die schon müde gehn zur Ruh.*

*Durch die Felder sieht man fahren  
eine wunderschöne Frau,  
und von ihren langen Haaren  
goldne Fäden auf der Au  
spinnet sie und singt im Gehen:  
'Eia, meine Blümelein,  
nicht nach andern immer sehen,  
eia, schlafet, schlafet ein.*

*Und die Vöglein hoch in Lüften  
über blaue Berg' und Seen  
ziehen zur Ferne nach den Klüften,  
wo die hohen Zedern stehn,  
wo mit ihren goldnen Schwingen  
auf des Benedeiten Gruft  
'Engel Hosianah' singen  
nächtens durch die stille Luft.*

### SCHULBEGINN – EIN KINDERTRAUM

*Sechs Jahre sind nun schon vergangen  
nun sind sie hier, mancher mit Bangen.  
Sie haben geweint, doch meist gelacht,  
und haben uns oft viel Freude gebracht.*

*Mit wachem Blick und leuchtenden Augen  
Seh'n sie die Welt in ihrem Glauben.  
Sie scheu'n sich nicht die Wahrheit zu sagen,  
womit sich die Großen manchmal plagen.*

*Den Schritt in die Schule geh'n sie meist gerne,  
sie denken daran, was kommt in der Ferne.  
Die Sonne schließen Sie in ihr Herz  
vergessen ist für sie dann der Schmerz.*

*Ich wünsche den Kindern ein Leben in Frieden,  
den Glauben an sich und die, die sie lieben.  
Die Zukunft zu meistern, das sollen sie lernen,  
doch auch nicht vergessen den Blick zu den Sternen.*



**FRIEDRICH**  
**Innenausbau**  
Händige Ausführung

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen  
Goethestr. 10  
Tel.: 03 37 62 / 2 01 50  
Fax: 03 37 62 / 2 01 51  
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70  
eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de  
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

**Zeuthen-Immobilien & Unternehmensberatung GmbH**

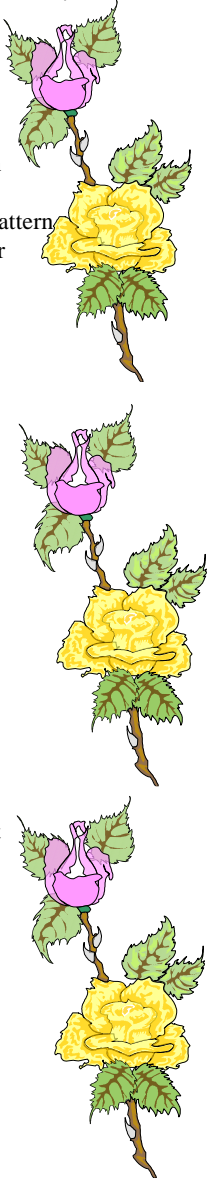
Ihr Partner südöstlich von Berlin

**Wir vermitteln**  
**Häuser, Grundstücke, Wohnungen,**  
**Gewerbeobjekte, Beteiligungen**  
Immobilien sind Vertrauenssache

Goethestraße 20 • 15738 Zeuthen • Tel.: (033762) 83510  
Fax: (033762)83519 • eMail: Zeuthen-immo@t-online.de

*Der Bürgermeister gratuliert im September*

- |                            |                    |
|----------------------------|--------------------|
| Herr Kurt Siefert          | zum 89. Geburtstag |
| Frau Johanna Stiller       | zum 80. Geburtstag |
| Frau Gerda Neul            | zum 84. Geburtstag |
| Frau Elsbeth Lettau        | zum 89. Geburtstag |
| Frau Anna Helwig           | zum 81. Geburtstag |
| Frau Ida Gertrud Grohn     | zum 89. Geburtstag |
| Frau Frieda Helbig         | zum 84. Geburtstag |
| Herrn Hans-Günther Mattern | zum 80. Geburtstag |
| Frau Charlotte Sprenger    | zum 90. Geburtstag |
| Frau Frieda Hain           | zum 82. Geburtstag |
| Frau Johanna Balke         | zum 81. Geburtstag |
| Frau Maria Baborak         | zum 87. Geburtstag |
| Herrn Paul Frank           | zum 85. Geburtstag |
| Frau Marianne Hanus        | zum 85. Geburtstag |
| Frau Ursula Doller         | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Herbert Raatz        | zum 89. Geburtstag |
| Frau Gerda Krone           | zum 80. Geburtstag |
| Frau Erika Mitrasch        | zum 84. Geburtstag |
| Frau Erika Witkowski       | zum 82. Geburtstag |
| Frau Magdalena Gruß        | zum 82. Geburtstag |
| Frau Herta Wolf            | zum 81. Geburtstag |
| Frau Ilse Becker           | zum 81. Geburtstag |
| Frau Hedwig Löhnwitz       | zum 88. Geburtstag |
| Frau Gerda Stoy            | zum 80. Geburtstag |
| Frau Frieda Reglin         | zum 87. Geburtstag |
| Herrn Hans Warneke         | zum 85. Geburtstag |
| Frau Frieda Kornotzki      | zum 85. Geburtstag |
| Frau Ida Berndt            | zum 90. Geburtstag |
| Frau Ursula Schuchardt     | zum 89. Geburtstag |
| Frau Stefanie Weihs        | zum 84. Geburtstag |
| Frau Ingeborg Gallien      | zum 83. Geburtstag |
| Frau Gertraud Palnau       | zum 82. Geburtstag |
| Frau Lieselotte Radde      | zum 91. Geburtstag |
| Herrn Vinzens Wenzel       | zum 82. Geburtstag |
| Frau Emilie Allisat        | zum 91. Geburtstag |
| Frau Ella Töpert           | zum 88. Geburtstag |
| Herrn Gerhard Röthig       | zum 83. Geburtstag |
| Frau Erika Rundfeldt       | zum 81. Geburtstag |
| Frau Ingeburg Manns        | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Gerhard Passow       | zum 94. Geburtstag |
| Frau Irmgard Ulbrich       | zum 80. Geburtstag |



*und wünscht allen Geburtstagskindern  
Gesundheit und persönliches Wohlergehen*

**Komplettbäder**

**Heizungen**

**Sanitär**

**Gas**

**Service & Wartung**

**Abwasser-anschlüsse**

Die VS-Gruppe Zeuthen/Miersdorf lädt alle Mitglieder und Freunde ein zur



## Silvesterfahrt ins Erzgebirge 2001/02

- |             |  |
|-------------|--|
| Termin:     | 28.12.2001 – 02.01.2002  |
| Abfahrt:    | 09.00 Uhr ab Zeuthen   |
| Reiseziel:  | Silvester im Erzgebirge  |
| Hotel:      | „Goldener Helm“, Lichtenstein (zw. Oelsnitz und Hohnsein-Ernstthal) behindertengerecht, alle Zimmer mit Bad/Dusche, Fön, Klimaanlage, Minibar, Tel., TV, WC, im Hotel Sauna, Solarium, Whirlpool sowie eine großzügige Badelandschaft im Römerbad-Stil, Restaurant, Lift   |
| Leistungen: | Fahrt im modernen Vollkomfortreisebus<br>5 x Übernachtungen im o. s. Hotel incl. Frühstücksbuffet<br>5 x 3-Gang Abendessen<br>Silvesterfeier<br>Stadtführung in Lichtenstein<br>Besuch des Daetz-Zentrums für Holzschnittkunst incl. Führung<br>Erzgebirgsrundfahrt, Seiffen/Annaberg mit örtl. Reiseleitung<br>Kremserfahrt am Silvestertag<br>Winterwaldwanderung am Neujahrstag |
| Preis:      | 795.- DM p. P. im Doppelzimmer<br>100.- DM Einzelzimmerzuschlag  |

- |                        |  |
|------------------------|--|
| Mindestteilnehmerzahl: | 30 Personen  |
| Anmeldeschluss:        | 28.09.2001   |
| Anmeldung bei:         | Frau Böhm, Zthn., Schillerstr. 136<br>Tel.: 03 37 62/9 27 23 |
- Silvesterreisen sind schon jetzt sehr gefragt, deshalb bitten wir Sie um eine baldige Anmeldung**

*Freundliche Grüße  
Renate Böhm/Ruth Hoffmann*

**Achtung!**

Die nächste Ausgabe  
"AM ZEUTHENER SEE"  
erscheint am: **17. 10. 2001**  
Redaktionsschluss ist am: **28. 09. 2001**

**Gelhaar  
50\*90**

**Kerbstadt  
40\*90**



## Lokale Information



**Freiw. Feuerwehr  
Zeuthen**



### WIE WIRD MAN 100 JAHRE ALT

Sicher, jeder hat seine eigenen Vorstellungen davon, wie man alt wird und es gibt keine Patentrezepte. So ist es auch bei Feuerwehren. Unsere Nachbargemeinde Wildau hat in diesem Jahr gezeigt, dass sie es schon geschafft hat. Andere Feuerwehren unseres Landkreises sind in unserem Alter. Die Einrichtung Freiwillige Feuerwehr ist also trotz ihres Alters noch auf der Höhe der Zeit.

Ganz wichtig ist, dass es immer wieder Menschen aus dem jeweiligen Ort gibt, die sich für dieses Ehrenamt engagieren. Das „Brandschutzgesetz“ gibt den Rahmen und legt die Verantwortung in die örtliche Kommune, vertreten durch den Bürgermeister. Dieser organisiert mit der Gemeindevertretung das Geld und beide freuen sich, wenn sich Bürger des Ortes den aufgetragenen Aufgaben annehmen.

Immer wieder gibt es Kameraden, die sich besonders für die Feuerwehr engagieren. Sie sorgen durch Eigenleistungen dafür, dass die finanziellen Mittel sparsam verwendet werden. Sicherlich fallen wir in den letzten Jahren auch dadurch auf, dass das eine oder andere Fahrzeug durch ein neues Fahrzeug ersetzt wurde. Eine leistungsfähige

und den örtlichen Verhältnissen angemessene Feuerwehr benötigt bei unserer Einwohnerzahl und den gegebenen Einsatzschwerpunkten schon so einige Technik. Diese Technik muss gepflegt und gewartet werden und manches ist schon so alt, dass es einfach ersetzt werden muss. Damit die Technik überhaupt so lange halten konnte, haben die Angehörigen der Feuerwehr in den Jahren schon viele Stunden ihrer Freizeit in den Erhalt dieser Technik gesteckt.

Im Löschzug Zeuthen hat eine Gruppe von Kameradinnen und Kameraden die Rostschäden an Fahrerkabine und Aufbau des Tanklöschfahrzeug TLF 16 auf der Basis IFA W50 aus dem Jahr 1985 beseitigt. Dazu wurde die Farbe abgeschliffen, gespachtelt, grundiert, neuer Lack aufgetragen und die Beschriftung erneuert. Sie sorgten dafür, dass dieses Fahrzeug noch die geplante Zeit im Einsatz bleiben kann. Damit bleibt der Gemeinde erspart, wegen verrosteter Technik vorzeitig eine neue Investition zu tätigen. Aber auch die laufenden Kosten zum Erhalt des Fahrzeuges konnten durch diese Eigenleistungen enorm reduziert werden. Eine große Unterstützung kam dabei von der de Fa. Wich-

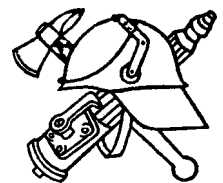
mann. Diese stellte uns – vielen Dank dafür – an einem Wochenende die Lackhalle und Technik zur Verfügung. Wir danken auf diesem Wege besonders den Kameraden Jens Kausmann, Christopf und Thomas Stiller, Thomas Eckert, Ralf Wegel, Stefen Schönfeld, Sebastian Groba, Jan Bolze und Sebastian Schmidt sowie den Kameraden, die sich aus Ihrer Funktion heraus im Hintergrund dafür eingesetzt haben, dass alles richtig läuft.

An dieser Stelle wollen wir auch auf eine weitere Leistung hinweisen. Unser Kamerad Thomas Blume hat sich besonders dafür eingesetzt, dass wir über ein schönes „Feuerlöschboot“ verfügen. Bereitgestellt wurde uns ein „alter Kahn“ vom Ordnungsamt, der sich nun auf unserem Zeuthener See sehen lassen kann. Unser Dank gilt auch dem Sponsor „Vater“ Groba, der wichtige Tischlerarbeiten zu lieferte.

Es sind immer die kleinen Dinge, die das Leben ausmachen. Mehr davon aber erst in den nächsten Ausgaben.

*Ihr Löschzug Zeuthen der FF  
Zeuthen*

**Gude  
50\*45**



**SCHULPROBLEME?**  
**Nachhilfe + Förderung**

Beratung Montag -  
Freitag 14 - 18 Uhr

Nachhilfe mit System  
**STUDIENKREIS®**

Königs Wusterhausen ☎  
Berliner Straße 11 19441

<http://www.studienkreis-kw.de>, e-mail: [MH@studienkreis-kw.de](mailto:MH@studienkreis-kw.de)

**Planetex**

Wünschen Sie ein Angebot oder eine Beratung?  
Zögern Sie nicht und rufen Sie uns an!

**PLANETEX Bügelssysteme**  
Elektrotechnik GmbH  
Bad Wörlishofer Str. 30  
87719 Mindelheim  
Tel.: 0 82 61/76 23-3  
Fax: 0 82 61/76 23-59

Ihr Spezialist für die *Dampfdruckbügelssysteme*  
**COMTESSE, BARONESSE und**  
**PREMIUM (patentiert).**

**Fragen Sie einfach an! Bei Kauf eines neuen  
Bügelsystems nehmen wir Ihr altes System  
in Zahlung!**

**ÜBRIGENS:**

Wir sind alleiniger Servicepartner für alle  
Bügelssysteme der Firma Planeta. **Rapid 2000,**  
**Rapid Vario und Rapid Elégance.**



## Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde, im letzten Amtsblatt habe ich Ringelnetz zitiert und darauf verwiesen, daß ich in diesem Blatt ihn wieder vorführen werde. Inzwischen wollte ich ein anderes Thema nehmen, weil ich an ein Ereignis erinnert wurde, das sich mir eingepreßt hat und das mir erzählenswert scheint.

Aus aktuellem Anlaß - wir schreiben heute den 2. September 2001, am 1. fand ein „großes“ Fußballspiel statt - habe ich mich aber doch entschieden, Ringelnetz den Vorrang zu geben. Eigentlich wollte ich nur den harmlosen R. zeigen, wie in seinem Gedichtchen „Arm Kräutchen“ (aus „Allerdings“ 1928), was lautet:

*Ein Sauerampfer auf dem Damm  
Stand zwischen Bahngleisen,  
Machte vor jedem D-Zug stramm,  
Sah viele Menschen reisen.*

*Und stand verstaubt und schluckte  
Qualm  
Schwindsüchtig und verloren,  
Ein armes Kraut, ein schwacher  
Halm,  
Mit Augen, Herz und Ohren.*

*Sah Züge schwinden, Züge nahen.  
Der arme Sauerampfer  
Sah Eisenbahn um Eisenbahn,  
Sah niemals einen Dampfer.*

Oder die „Abschiedsworte an Pellka“ aus „Gedichte, Gedichte von Einstmals und Heute“ (1934):

*Jetzt schlägt deine schlimmste Stunde,  
du Ungleichrunde,  
Du Ausgekochte, du Zeitgeschälte,  
Du Vielgequälte,  
Du Gipfel meines Entzückens.  
Jetzt kommt der Moment des  
Zerdrückens*

*Mit der Gabel! -- Sei stark!  
Ich will auch Butter und Salz und  
Quark  
Oder Kümmel, auch Leberwurst in  
dich stampfen.  
Mußt nicht so ängstlich dampfen.  
Ich möchte dich doch noch einmal  
erfreun.*

*Soll ich Schnittlauch über dich streun?  
Oder ist dir nach Hering zumut?  
Du bist ein so rührend junges Blut. -  
Deshalb schmeckst du besonders gut  
Wenn das auch egoistisch klingt,  
So tröste dich damit, du wundervolle  
Pellka, daß du eine Edelknolle  
Warst, und daß dich ein Kenner  
verschlingt.*

Der aktuelle Anlaß veranlaßte mich aber Ringelnetz' Schilderung des Fußballs aus seiner Sammlung „Turngedichte“ aus dem Jahr 1923 darzubieten. Hier ist es:

### Fußball

(nebst Abart und Ausartung)

*Der Fußballwahn ist eine Krank-  
heit, aber selten, Gott sei Dank. (Na,  
na, Herr Ringelnetz)  
Ich kenne wen, der litt akut  
An Fußballwahn und Fußballwut.  
Sowie er einen Gegenstand  
In Kugelform und ähnelich fand,  
So trat er zu und stieß mit Kraft  
Ihn in die bunte Nachbarschaft.  
Ob es ein Schwalbennest, ein Tiegel,  
ein Käse, Globus oder Igel,  
Ein Krug, ein Schmuckwerk am Altar,  
Ein Kegelball, ein Kissen war,  
Und wem der Gegenstand gehörte,  
Das war etwas, was ihn nicht störte.  
Bald trieb er eine Schweineblase,  
Bald steife Hüte durch die Straße.  
Dann wieder mit geübtem Schwung  
Stieß er den Fuß in Pferdederung.  
Mit Schwamm und Seife trieb er  
Sport.  
Die Lampenkuppel brach sofort.*

*Das Nachtgeschirr flog zielbewußt  
Der Tante Berta an die Brust.  
Kein Abwehrmittel wollte nützen,  
Nicht Stacheldraht in Stiefelspitzen,  
Noch Puffer außen angebracht,  
Er siegte immer, 0 zu 8.  
Und übte weiter frisch, fromm, frei  
Mit Totenkopf und Straußenei.  
Erschreckt durch seine wilden Stöße  
Gab man ihm nie Kartoffelklöße.  
Selbst vor dem Podex und den Brüsten  
Der Frau ergriff ihn ein Gelüsten,  
Was er jedoch als Mann von Stand  
Aus Höflichkeit meist überwand.  
Dagegen gab ein Schwartenmagen  
Dem Fleischer Anlaß zum Verklagen.  
Was beim Gemüsemarkt geschah,  
Kommt einer Schlacht bei Leipzig  
nah.  
Da schwirrten Äpfel, Apfelsinen  
Durch Publikum wie wilde Bienen.  
Da sah man Blutorangen, Zwetschen  
An blassen Wangen sich zerquetschen.  
Das Eigelb überzog die Leiber,  
Ein Fischkorb platzte zwischen  
Weiber.*

*Kartoffeln spritzen und Zitronen.  
Man duckte sich vor den Melonen.  
Dem Krauskopf folgten Kürbis-  
schüsse.  
Genug! Als alles dies getan,  
Griff unser Held zum Größenwahn.  
Schon schäkern mit der U-Bootsmine  
Besann er sich auf die Lawine.  
Doch als pompöser Fußballstößer  
Fand er die Erde noch viel größer.  
Er rang mit mancherlei Problemen.  
Zunächst: Wie soll man Anlauf  
nehmen?  
Dann schiffte er von dem Balkon  
Sich ein in einem Luftballon.  
Und blieb von da an in der Luft.  
Verschollen. Hat sich selbst verpufft.  
-  
Ich warne euch, ihr Brüder Jafns,  
Vor dem Gebrauch des Fußballwafns!*

Den ersten Versen kann ich nicht zustimmen, den letzten wohl.  
Ihr Hans-Georg Schrader



## Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde, Die Sommerzeit ist nun vorbei und wir sind wieder bei unserer chronistischen Arbeit. Auch die Heimatstube soll demnächst neu gestaltet werden. Der Zeuthener Männerchor hatte anlässlich seiner Jubiläumsveranstaltung in Wildau eine sehr schöne Ausstellung über die Entwicklung des Chores erarbeitet, die sicher von vielen gar nicht so aufmerksam zur Kenntnis genommen wurde, wie sie es verdient hätte. Darum haben wir uns angeboten, die Heimatstube zu nutzen, um sie allen interessierten Bürgern und ihren Gästen zugänglich zu machen. Wir werden voraussichtlich folgende Öffnungszeiten nehmen: donnerstags von 10 - 14 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr (sonnabends gleichen wir uns den Öffnungszeiten der Bibliothek an).

Die weiteren Vorhaben werden wir dann mit den Mitteilungen über den Verein „Heimatfreunde Zeuthen“ veröffentlichen. Bis heute haben wir noch keine Nachricht von den Behörden.

Zur Zeit arbeiten wir auch an den Schulchroniken. Herr Mattern ist auf folgende Probleme bei der Miersdorfer Schule gestoßen und bittet um Mithilfe:

1. Im November 1933 teilte Lehrer Palmié mit, daß seit über 25 Jahren kurz vor Weihnachten ein Weihnachts-Elternabend mit Gesang, Rezitation, Theater usw. in einem öffentlichen Saal veranstaltet wird. Wer kann dazu genauere Angaben machen?
2. Seit dem 25. 11. 1934 war Lehrer Paul Schilling als 3. Lehrer tätig. Er wurde während des

# HUK

Innungsbetrieb  
**ANTENNENBAU FITZ**

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19  
15732 Schulzendorf  
Tel.: (03 37 62) 98 085  
Fax: (03 37 62) 98 084  
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72  
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de  
Internet: www.antennenbau-fitz.de

Krieges zur Wehrmacht eingezogen. Weiß jemand wann? Er ist gefallen, wann und wo? Seine Frau war ebenfalls Lehrerin. War sie während des Krieges in Zeuthen oder Miersdorf eingesetzt? Weiß jemand etwas über ihr Schicksal? Schillings wohnen Hitlerdamm 52, heutige Straße der Freiheit.

3. Bis zum 1. November 1939 hat eine Frau Hansche Unterricht erteilt, in welchen Fächern und welchen Klassen?
4. Ab 1. Oktober 1940 unterrichtete Frl. Gertrud Müller als Laienkraft, in welchen Fächern und welchen Klassen und bis wann?
5. In dem Zeitraum von 1941 bis 1944 wurden Lehrkräfte der Schule zu Lehrgängen für Flugzeugmodellbau und Schiffsmodellbau delegiert. Wurden in der Schule solche Modelle gebaut?
6. In den Jahren 1943/44 mußten

FÜR GUTES AUSSEHEN: KONTAKTLINSEN




**Zeuthen-Optik**  
Inh. Christiane Blech



Über 1500  
Fachgeschäfte  
für das Auge

Miersdorfer  
Chaussee 10

Tel: 71832

7. Am 5. November 1943 wurde Fräulein Trautwein durch die technische Lehrkraft Frl. Wendt abgelöst. Für welchen Zeitraum waren sie an der Schule tätig?
- Heilkräuter, Kastanien, Eicheln und Altstoffe gesammelt und die Ergebnisse an das Wirtschaftsamt Teltow gemeldet werden. Auch Seidenraupenkokons wurden abgeliefert. Welche Lehrkraft betreute die Seidenraupenzucht?

8. Musiklehrer Walter Schulz leitete 1943/44 den Schulchor und ein Orchester. Wer kann darüber berichten?
9. Im Jahre 1944 waren Miersdorfer Kinder im KLV-Lager Jitschin und Zirkowitz und ehemalige Schülerinnen im Landjahrlager Kleisdorf. Wer kann darüber berichten?
10. Im März 1945 wurde eine Lehr-

kraft Sterlack erwähnt. Gibt es dazu Aussagen?

Vielleicht können Sie uns helfen. Wir sind zu erreichen mittwochs von 9 bis 11.30 in Heinrich-Heine-Straße (Kita), letzter Eingang, oder telefonisch 71373.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Namen der Ortschronisten  
*Hans-Georg Schrader*

textil-eck

Dessous • Miederwaren • Wolle • Kurzwaren

Schickes für  
herunter und drüber

70220

Zeuthen, Delmenhorsterstr. 2





Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

## Gute Arbeitsbedingungen sind wesentlich für eine erfolgreiche Arbeit

Im November dieses Jahres wählt der Seniorenbeirat seinen Vorstand neu. Damit liegen drei Jahre angestrengter Arbeit hinter uns, über die es in der Rechenschaftslegung zu berichten gilt.

Wir können davon ausgehen, daß wir gut vorangekommen sind. Eine der wesentlichsten Ursachen dafür war, daß wir seit Gründung des Seniorenbeirates im Oktober 1993 seitens der Gemeindevertretung, des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung eine kontinuierliche Unterstützung hatten. Das fand seinen Niederschlag in der Hauptsatzung der Gemeinde Zeuthen, wo spezifisch festgelegt wurde, daß der Seniorenbeirat den Bürgermeister zu Fragen der älteren Mitbürger berät, daß er der Gemeindevertretung Emp-

fehlungen geben kann und Rede-recht in den Ausschüssen erhält. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates kann darüber hinaus zu Fragen des Hauptausschusses beratend hinzugezogen werden.

Erfreulich war das stete Bemühen, um geeignete Räumlichkeiten für unsere Tätigkeit zur Verfügung zu stellen. Fanden wir zunächst im Objekt Forstweg 30 eine Bleibe, so eröffneten sich später im Objekt Goethestr. 8a, das mit großem Einsatz der Zeuthener Senioren auf ein gutes Niveau gebracht wurde, vieldversprechende Perspektiven. Unter gemeindamen Anstrengungen wurde der „Generationstreff“ aus der Taufe gehoben, der sich mittlerweile zu einer geschätzten Begegnungsstätte für Zeuthenentwickelt hat. Nicht minder wichtig war

### Unternehmer vermeiden unnötige Risiken.



Die Absicherung betrieblicher Risiken darf nicht den Zufall überlassen werden. Deshalb schätzen Unternehmer die exakte Risikoanalyse der Allianz. Wir passen den Versicherungsschutz genau ihrer Firma an. Dadurch vermeiden Sie Über- oder Unterversicherung. Bei uns ist präzise Bewertung kein Zufall. Hoffentlich Allianz versichert.

**Christine Erdmann**  
Generalvertretung der Allianz  
Goethestr. 10  
15738 Zeuthen  
Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23  
eMail: Christine.Erdmann@Allianz.de

**Bürozeiten:**  
Mo.-Fr. 9-13 Uhr  
Di.+Mi. 15-19 Uhr  
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Allianz 



Gojowczyk  
Immobilien

Wir bieten Ihnen fach- und sachkundige Beratung, übernehmen die Grundstücksverwaltung für Sie und vermitteln Ihnen

- Grundstücke - Häuser - Miet- und Eigentumswohnungen


Mitglied im Verband Deutscher Makler  
15732 Eichwalde, Fritz Reuter Str.14  
Tel. 030 / 6758856 Fax: 030 / 6755622



es, daß Gemeindeverantwortliche in der S3seniorenarbeit unmittelbare Hilfe erhielten. So übernahm die Vorsitzende der Gemeindevertretung die Schirherrschaft für die Durchführung der jährlichen „Seniorenwochen“, der Bürgermeister (er ist Ehrenmitglied des Seniorenbeirates) trat häufig vor Senioren auf - erwähnt seien hier als Beispiel die Seniorenstammtische; es halfen uns Ausschussvorsitzende und die Vertreter der Gemeindeverwaltung standen uns mit Rat und Tat zur Verfügung. Unter diesen günstigen Bedingungen war es für den Seniorenbeirat Zeuthen e.V. Freude, aber auch Verpflichtung, die spezifischen Interessen der Senioren sachgerecht zu vertreten und die Verbundenheit mit unserer Gemeinde mit kTaten zu beweisen.

Aus den zahlreichen Beispielen seien hier nur erwähnt; die Verteilung des Amtsblattes, die Durchführung der Laubsammelaktion, die Gestaltung der Seniorenweihnachtsfeiern, Hilfe beim Fischerfest und anderen Veranstaltungen, über die Grenzen Zeuthens hinaus ist bekannt die Studie „Wohnen im Alter“ sowie die „Analyse ausgewählter Komponenten der Sozialstruktur des Landkreises Dahme-Spreewald“  
Wir rechnen auch für die Zukunft mit der weiteren Unterstützung der Gemeindevertretung, des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung und versprechen, auch künftig mit unseren Erfahrungen, mit Rat und Tat, für die Belange der Bürger Zeuthens, und vor allem seiner Senioren einzutreten und die Gemeinde dabei zu unterstützen.

VERANSTALTUNGSPLAN SEPTEMBER/OKTOBER			
<b>Spielenachmittag</b>	jeweils 14.00 Uhr		
Montag	24. 09.		
Montag	08. 10.		
<b>Kreativzirkel</b>	jeweils 09.30 Uhr		
Donnerstag	27. 09.	Knüpftechnik-Teppiche	
Donnerstag	11. 10.	Knüpftechnik-Teppiche	
<b>Singenachmittag</b>	jeweils 14.00 Uhr		
Donnerstag	20. 09.		
Donnerstag	18. 10.		
<b>Sonstige interessante Veranstaltungen</b>			
Donnerstag	27. 09.	14.00 Uhr	
Kaffeenachmittag mit Vortrag und Gespräch über die Einführung des Euro; Aktuelle Renteninformationen			
Donnerstag	04. 10.	14.00 Uhr	
Gemeinsame Veranstaltung mit demBRH Die Schriftstellerin Frau Schulze-Semrau liest aus ihrem Buch			
Donnerstag	11. 10.	14.00 Uhr	
Bürgermeisterstammtisch			



**Berliner Lohnsteuerberatung  
für Arbeitnehmer e.V.**

Lohnsteuerhilfverein

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir  
**Hilfe in Lohnsteuersachen**  
einschließlich Kindergeldsachen und der Eigenheimzulage  
in folgenden Beratungsstellen:

**15738 Zeuthen, Oldenburger Str.55**  
tel. Terminvereinbarung unter 033762 / 70959

**15732 Eichwalde, Schmöckwitzer Str. 54**  
" Gaststätte zum Stern"  
**Sprechzeiten: donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr**  
sonst erreichbar unter Tel. 033762 / 70959

## Generationstreff im Frauenladen

**15735 Zeuthen, Goethestr. 8a**  
(Träger: dfb Landesverband Brandenburg e.V.)

**LAUFENDE VERANSTALTUNGEN:**

Dienstag und Mittwoch  
von 10.00 - 12.00 Uhr Mutter/Kind-Treff

Dienstag  
ab 14.00 Uhr Schülerhilfe und stundenweise Kinderbetreuung; Beratung sowie Hilfestellung zu persönlichen Problemen und Behördenangelegenheiten.

Mittwoch  
von 14.00 Uhr Spielenachmittag für Jung und Alt

jeden 2. Mittwoch des Monats  
14.00 Uhr Frauencafe

jeden 2. u. 4. Donnerstag der Monats  
von 9.30 - 11.30 Uhr Kreativzirkel mit abwechselnden Themen

**WEITERE VERANSTALTUNGEN**

Dienstag 25.09.01 Informationsgespräch „Sozialrecht“ Referent Frau Liß/GefAS

Dienstag 02.10.01  
ab 12.00 Uhr Tauschbörse für Kinderkleidung und Spiel-sachen

Dienstag 23.10.01  
16.00 - 18.00 Uhr Informationsgespräch zum Thema „Mobbing“ GefAS

**weitere Veranstaltungen sind vorgesehen:  
Tupperparty und Vortrag/Apotheke**

Desweiteren plant der Frauenladen einen Englischkurs für Urlauber. Um dieses Vorhaben realisieren zu können, bitten wir alle interessierten Frauen, Mädchen und auch Männer sich bei uns persönlich in der Goethestr. 8a oder telefonisch unter 033762/90026 zu melden.  
Hinweis: Unsere Veranstaltungen sowie Erweiterungen und Veränderungen werden auch in der Tageszeitung- MAZ und in den wöchentlichen Regionalzeitungen angekündigt.  
*Die Mitarbeiter des Frauenladens*

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe: 28.09.2001**



**Ihre Werbung im Internet?**  
Einfach beraten lassen!

**www.DigitalesWebdesign.de**

phone: 03 37 62/222 27 \* mobil: 0171/916 09 57  
e-mail: multimedia-LDS@gmx.de  
Ihr Ansprechpartner: V. Wirth

# 2001 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 2001

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>A</b> Sabelus-Apotheke<br/>KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4<br/>Tel.: 03375 / 25690</p> <p><b>B</b> Schloß-Apotheke<br/>KWh, Scheederstr. 1c<br/>Tel.: 03375 / 25650</p> <p><b>C</b> Sonnen-Apotheke<br/>KWh, Schlossplatz 8<br/>Tel.: 03375 / 291920</p> <p><b>D</b> Jasmin-Apotheke<br/>Senzig, Chausseestr. 71<br/>Tel.: 03375 / 902523</p> <p><b>E</b> Linden-Apotheke Niederlehme<br/>Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21<br/>Tel.: 03375 / 298281</p> <p><b>F</b> Märkische Apotheke<br/>KWh, Friedrich-Engels-Str. 1<br/>Tel.: 03375 / 293027</p> <p><b>G</b> Apotheke am Fontaneplatz<br/>KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24<br/>Tel.: 03375 / 872125</p> <p><b>H</b> Hufeland-Apotheke<br/>Wildau, Karl-Marx-Str. 115<br/>Tel.: 03375 / 502125</p> <p><b>I</b> Apotheke im Gesundheitszentrum<br/>Wildau, Freiheitstr. 98<br/>Tel.: 03375 / 503722</p> <p><b>J</b> A 10-Apotheke<br/>Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center)<br/>Tel.: 03375 / 553700</p> <p><b>K</b> Linden-Apotheke Zeuthen<br/>Zeuthen, Goethestr. 26<br/>Tel.: 033762 / 70518</p> | <p>Margareten-Apotheke<br/>Friedersdorf, Berliner Str. 4<br/>Tel.: 033767 / 80313</p> <p>Stadt-Apotheke<br/>Mittenwalde, Yorckstr. 20<br/>Tel.: 033764 / 62536</p> <p>Apotheke am Markt<br/>Teupitz, Am Markt 22<br/>Tel.: 033766 / 41896</p> <p>Eichen-Apotheke<br/>Eichwalde, Bahnhofstr. 4<br/>Tel.: 030 / 6750960</p> <p>Rosen-Apotheke<br/>Eichwalde, Bahnhofstr. 5<br/>Tel.: 030 / 6756478</p> <p>Apotheke Schulzendorf<br/>Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2<br/>Tel.: 033762 / 42729</p> <p>Kranich-Apotheke<br/>Halbe, Kirchstr. 3<br/>Tel.: 033765 / 80586</p> <p>Fontane-Apotheke<br/>Bestensee, Zeesener Str. 7<br/>Tel.: 033763 / 61490</p> <p>Fontane-Apotheke<br/>Bestensee, Zeesener Str. 7<br/>Tel.: 033763 / 61490</p> <p>Löwen-Apotheke<br/>Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13<br/>Tel.: 033762 / 70442</p> <p>Spitzweg-Apotheke<br/>Mittenwalde, Berliner Chaussee 2<br/>Tel.: 033764 / 60575</p> |
|--|--|

Bestensee Apotheke  
Bestensee, Hauptstr. 45  
Tel.: 033763 / 64921

## Oktober

Mo	1C	8J	15F	22B	29I
Di	2D	9K	16G	23C	30J
Mi	3E	10A	17H	24D	31K
Do	4F	11B	18I	25E	
Fr	5G	12C	19J	26F	
Sa	6H	13D	20K	27G	
So	7I	14E	21A	28H	

**Notruf Rettungsstelle:** 03546 / 27370  
**Zahnärztlicher Notdienst:** 0171 / 6 04 55 15  
**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:** 0171 / 8 79 39 95

**BVBB-Pressemitteilung 09.09.01**

## BVBB: Zehntausende von Hausbesitzern stehen vor dem Ruin! Durch Neubaupläne Großflughafen Schönefeld schon heute Wertverluste bis zu 50%

Die Folgen für den geplanten Neubau von Schönefeld zum Großflughafen stellen sich für zehntausende Besitzer von Eigenheimen und Wohnimmobilien zwischen Erkner/Grünheide und Ludwigsfelde als immer dramatischer heraus.

Schon jetzt, nach den von den Gutachtern der Berlin Brandenburger Flughafengesellschaft (BBF) beschönigten Fakten, dürften tausende Besitzer von Wohneigentum pleite sein, erklärt der Brandenburg Berliner Bürgerverein (BVBB).

Stolpe, Wowereit, SPD und CDU vernichten mit ihren Plänen zum Großflughafenneubau in Schönefeld hemmungslos privates Eigentum. Auf der Anhörung der 130.000 Einwendungen von 70.000 Einwendern gegen den Großflughafenneubau mussten die Gutach-

ter der Berlin Brandenburger Flughafengesellschaft zugeben, dass schon heute in den von fluglärm-belasteten Gebieten Wertminderungen an Grundstücken von bis zu 43% festgestellt wurden.

Der Geschäftsführende Vorsitzende des Bürgervereins Brandenburg-Berlin e.V., Ferdi Breidbach, bezeichnete dieses Eingeständnis der Parteiengutachter während der Anhörung als „noch geschönt“. In Wahrheit sind heute schon Verluste von bis zu 50% nachweisbar. Mit der Weigerung der Antragstellerin, der FBS GmbH zur Abgabe eines Trends oder einer Prognose über die Wertentwicklung



haben sie den Betroffenen und der Anhörungsbehörde jegliche Möglichkeiten versperrt, ihre tatsächlichen Verluste für den Fall des Neubaus von Schönefeld auch nur annähernd abzuschätzen. Mit ihrem Versuch, die mit Schönefeld unvergleichbaren Standorte

Ramstein, München, Leipzig und Frankfurt als Beleg für erträgliche Wertminderungen heranzuziehen, ohne sich aber auch hier festzulegen, haben sie ihr Gutachten endgültig diskreditiert. Breidbach warf den Gutachtern vor, dass sie ihre Stellungnahme ohne Erkenntnisse der Wertgutachter der Banken vorgelegt haben. Die Festlegung der Beleihungsgrenze für Hypotheken sei ein entscheidendes Kriterium für viele Tausende Betroffene, die sich zum Erwerb von Wohneigentum hoch verschuldet haben.

Spätestens bei Verhandlungen zur Verlängerung oder Neufestsetzung der zukünftigen Hypotheken wird

die Katastrophe voll durchschlagen. Die Banken werden, verständlich aus ihrer Risikobetrachtung nach Ablauf der meist 10jährigen Zinsbindungen der Darlehensverträge die Beleihungsgrenzen in Größenordnungen herabsetzen und Sicherheitsabschläge fordern, die für Tausende Betroffene den Ruin und die Zwangsversteigerung ihrer Eigenheime bedeuten.

Es ist schon heute sicher, dass Stolpe, Wowereit und Bodewig und ihre Parteien SPD und CDU mit ihrer Entscheidung für einen ungeeigneten Standort und zu Gunsten ihrer fragwürdigen wirtschaftlichen Interessen privates Eigentum in Milliardenhöhe vernichten.

Solche Rücksichtslosigkeit gegenüber den eigenen Bürgern hat sich bisher noch keine Regierung erlaubt. Schamlos verstoßen sie gegen das Grundrecht auf Eigentum und körperliche Unversehrtheit. Feige drücken sie sich, den betroffenen Menschen selber zu sagen, dass sie aus Gründen des Machterhalts an ihren Neubauplänen festhalten.

Kristian-Peter Stange  
 BVBB-Pressesprecher  
 Tel.: 030-65942439

## Standardinformationen

Gemeindeverwaltung Zeuthen  
Schillerstraße 1  
15738 Zeuthen

### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 09.00-12.00 und 13.00 -18.00 Uhr  
Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00 -17.00 Uhr  
e-mail: zeuthen@gmx.de

### Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

**Tel.-Nummer:** 03 37 62/75 3-0  
**FAX-Nummer:** 03 37 62/75 35 75  
Sekretariat des Bürgermeisters 500  
Fax: 75 35 03  
Hauptamt 512  
Personalamt 511  
Steuern 521  
Gemeindekasse 523  
Ordnungsamt/Fundbüro 533  
Gewerbeamt 534  
Schulverwaltung 540  
KITA-Angelegenheiten 546  
Sozialamt 550  
Bauamt 561  
Vollstreckung 580  
Rechnungsprüfungsamt 590

### Einrichtungen der Gemeindeverwaltung

Bauhof , W.-Guthke-Str. 14 4 21 56  
Wohnungsverwaltung 45 00 13  
Dorfstraße 13 (Feuerwehr) Fax: 45 00 619  
  
Gesamtschule „Paul Dessau“ 9 22 94; 7 19 87  
Grundschule am Wald 84 00  
KITA Dorfstraße 4 7 20 00  
KITA Dorfstraße 12 9 28 67  
KITA H.-Heine-Straße 9 22 17  
KITA M.-Gorki-Straße 9 20 13  
Seebad Miersdorf 7 11 53  
Jugendhaus, Dorfstr. 12 7 18 92; 7 21 36  
Zentralküche; (Gesamtschule) 7 07 60

### Einwohnermeldeamt für Zeuthen

15732 Eichwalde/Rathaus, Grünauer Str. 49 0 30 / 67 50 2-231

#### Sprechzeiten:

Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr  
Mittwoch 08.00-12.00 Uhr  
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr

### Gemeindebibliothek

Gemeinde- und Kinderbibliothek Tel.: 9 33 51,  
Zeuthen, Dorfstraße 22 Fax: 9 33 57  
e-mail: [bibliothek-zeuthen@gmx.de](mailto:bibliothek-zeuthen@gmx.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 13.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 19.00 Uhr  
Sonnabend: 10.00 - 13.00 Uhr  
(außer in den Schulferien)

Mittwoch geschlossen!

## Notrufe

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Leitstelle des Feuerwehr- und Rettungsdienstes  
**Lübben 03546/27370**

## Polizei

Der Polizeiposten für Zeuthen befindet sich in der Alten Poststraße 1 a, Eingang über den Hof hinter der Fleischerei Moehl. Der Posten ist besetzt durch den Polizeihauptmeister Hille u. die Polizeimeisterin Karola Winkler

dienstags 14.00 - 17.00 Uhr  
donnerstags 09.00 - 11.00 Uhr

Die **Hauptwache in Königs Wusterhausen** (Köpenicker Str. 1) ist ständig besetzt und unter Telefon **0 33 75/27 00** zu erreichen:

Die Wache der **Wasserschutzpolizei Zeuthen** befindet sich in der Fontaneallee 7 und ist unter Telefon **7 11 92** und **7 11 93** zu erreichen. Die Wache ist besetzt:

dienstags 14.00-18.00 Uhr

Die **Wasserschutzpolizei - Station Erkner** - ist ständig besetzt.

**Tel. 0 33 62/79 03 24**

## Sonstige Telefonnummern

Krankenhaus Königs Wusterhausen 0 33 75 / 28 80  
Wasserversorgung/Havarie 0 33 75 / 25 68 10  
Wasserwerk 0 30 / 67 58 392  
Rohrnetzstützpunkt Eichwalde 0 30 / 67 58 134  
Gasstörungsdienst EWE 0 33 75 / 29 47 35  
EDIS – Energie Nord AG 03 31 / 23 40

## Evangelisches Pfarramt Zeuthen/Miersdorf

Schillerstr. 9 Pfarrer Hochbaum Tel.: 92375

## Generationentreff

Goethestraße 8a Tel.: 90014  
Sprechzeiten im Seniorenbeirat Zeuthen e.V.  
Dienstag - Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

## Heimatstube

Dorfstraße 8 Tel.: 4 69 09  
Sprechstunde der Ortschronisten  
donnerstags 11.00 bis 15.00 Uhr



  
**Klaus Berkauer**

**Sprechzeiten:**  
Mon. - Do. 8-14 Uhr  
Fr. 8-12 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Installation von Bädern, Heizungen, Gas- u. Solaranlagen,  
Wartung , Hausanschlüsse für Wasser und Abwasser**

**Miersdorfer Chaussee 8  
15738 Zeuthen**

**Tel.: 03 37 62 / 7 05 47  
Fax.: 03 37 62 / 7 07 29  
Funk.: 01 77 / 79 79 200  
priv.Tel.: 03 37 62 / 7 15 63**

**Auftritt des  
URAL KOSAKEN CHORES**  
unter Mitwirkung  
des Männerchores Zeuthen

**Am 06.10.2001 um 19.00 Uhr**  
in der Sporthalle der Grundschule am Wald

**Andrej Scholuch, Gründer und Dirigent 1924-1972**  
**Michail Minsky 1984-1988**  
**Wanja Hlibka 1988-1992**  
**Dr. Igor Scholuch-Stolbunow 2000**

Die weltumstürzenden Erschütterungen, denen Russland im Jahre 1917 ausgesetzt war, trieben viele Bewohner des alten russischen Reiches, darunter auch viele zarentreue Kosaken, in die Emigration. Über die europäischen und amerikanischen Länder verstreut, fanden sich erst Jahre später Familien und Freunde wieder zusammen.

In allen aber lebte die Liebe zum angestammten Lande weiter. Im tiefsten Herzen blieben sie der Heimat treu und pflegten bei ihrem Zusammenkünften die alten Lieder und Tänze.

So kam es 1924 in Paris zur Gründung des **Ural Kosaken Chores** durch Andrej Scholuch, der innerhalb kürzester Zeit neben Jaroffs Don Kosaken Chor zum Begriff wurde.

Nach Kriegsausbruch stellte der Chor 1940 seine Tätigkeit ein, die Mitglieder wurden in alle Winde verstreut. In der Zeit von 1951 – 1955 leitete Andrej Scholuch dann den Schwarzmeerr Kosaken Chor, mit dem er vorwiegend Kirchenkonzerte durchführte.

Nach Überwindung vieler Hindernisse ist Andrej Scholuch dann gelungen, den **Ural Kosaken Chor** aus Mitgliedern des Schwarzmeer Chores und neuer Sänger wieder aufzustellen. Eines der bekanntesten Mitglieder war Ivan Rebroff. Aufgrund von Scholuchs Alter und Überalterung der meisten Mitwirkenden führte der Chor 1972 seine letzte Tournee durch. Michail Minsky, ehemaliger Solist des Don Kosaken Chores Serge Jaroff, war es zu verdanken, die jüngsten Mitglieder des alten Chores sowie neue Sänger um sich zu versammeln und das Ural Kosaken Ensemble wieder zu beleben. Vier Jahre nach dessen Tod (09.10.1988, Zelle) stellte das Ensemble seine Tätigkeit ein. Mit Hilfe von Wanja Scholuch, Sohn des Gründers und Dirigenten, ist es nun endlich gelungen, den **Ural**

**Kosaken Chor** unter der Leitung von Igor Scholuch-Stolbunow, einem Neffen aus Barok/Russland, in seiner alten Höchstform wieder aufzustellen und – auf die Tradition des großen Namens achtend – wieder auf ausgedehnte Tourneen zu gehen. Das Ziel des Chores bleibt unverändert: das Kulturgut der russisch-orthodoxen Kirche sowie die Volkweisen aus dem alten Russland einem immer noch interessierten Publikum traditionsgerecht zu vermitteln.

## Einladung des BVBB

der Bürgerverein Brandenburg-Berlin e.V. - Ortsgruppe Zeuthen lädt zu einer außerordentlichen, öffentlichen Mitgliederversammlung  
**am Mittwoch, den 10. 10. 2001**  
**um 19 Uhr**

in den Speisesaal der Gesamtschule „Paul Dessau“  
alle interessierten Bürger und Einwander, Gemeindevertreter, Bürgermeister Kubick und die Bürgermeisterkandidaten herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Die Ergebnisse der Anhörung des Planfeststellungsverfahrens zum Großflughafen Schönefeld aus der Sicht des BVBB und die weiteren Schritte.

2. Diskussion

*K.-H. Lüpke*

*Vorsitzender*

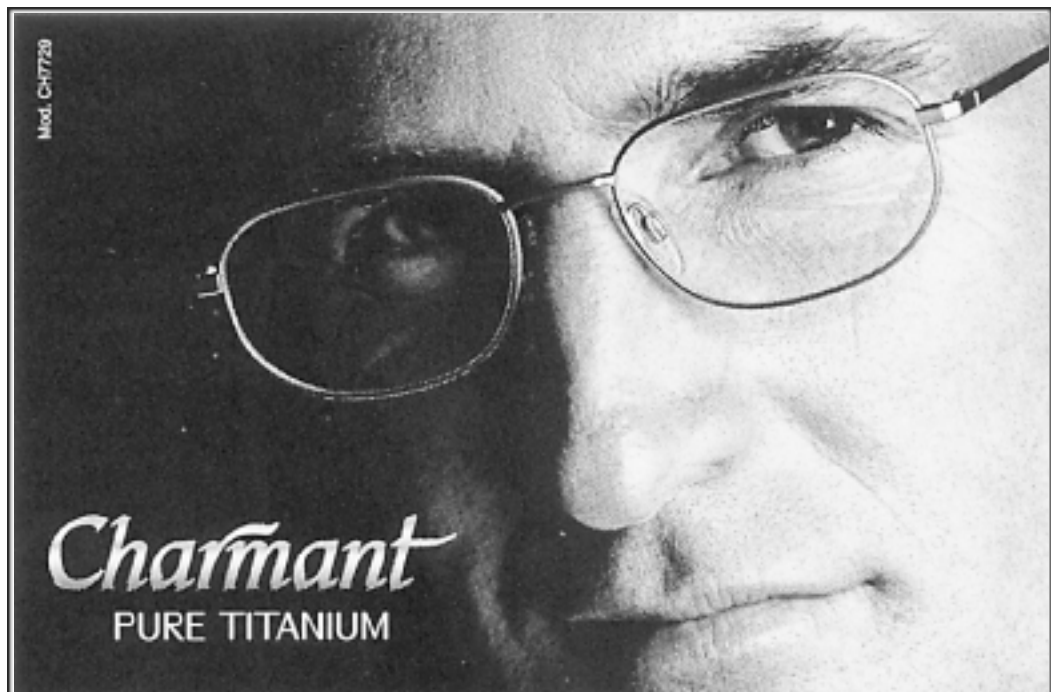
**METALLBAU**  
**BAUSCHLOSSEREI**

Inh. Andreas Fischer



**ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN**  
**ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER**

**15831 Waßmannsdorf • Dorfstraße 38**  
**Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81**



Mod. CH729

**Charmant**  
**PURE TITANIUM**

- Individuelle Beratung
- Anpassung
- Verkauf
- Reparatur

**HOELL**  
AUGENOPTIK UND HÖRGERÄTEAKUSTIK

**Maria Hoell**

staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Di 9.00-13.00 u. 15.00-18.00  
Mi 9.00-13.00  
Do-Fr 9.00-13.00 u. 15.00-18.00  
Sa 9.30-12.00

**GOETHESTRASSE 22**  
**15738 ZEUTHEN**  
**TEL.: (03 37 62) 9 23 45**